

Gemeinsam für ein bisschen weniger Leid

Tales & Tails schließt Kooperation mit dem Förderverein Animal Hope and Wellness e.V.



Die Idee mit einem guten Produkt nicht nur dem eigenen Vierbeiner sondern auch weiteren Tieren in Not zu helfen steckt hinter dem Projekt Tales & Tails. Die vier Gründerinnen Kaja Ringert, Cathrin Hansen, Stella Peters und Inga Teegen haben kürzlich einen Kooperationsvertrag mit dem Förderverein Animal Hope and Wellness e.V. geschlossen. Mit jeder verkauften Tüte ihrer Produkte geht eine Spende an den Förderverein. „Durch die Kooperation mit dem Förderverein können wir auf die Missstände und den Hundefleischhandel besonders in China aufmerksam machen“, so Gründerin Ringert.

Die Arbeit des Vereins

Der Verein setzt sich gegen den Hundefleischhandel in Asien – vornehmlich in China - ein. Misshandelte und gequälte Hunde werden aus dem Hundefleischhandel gerettet, tierärztlich versorgt und dann an liebevolle Menschen in Deutschland, die bereit sind ihnen ein neues zu Hause zu geben, weitervermittelt.

In Asien gibt es tausende von Schlachthäusern. Allein in China schätzt man die Zahl der Hunde die pro Jahr geschlachtet werden auf 10 Millionen Tiere. Es gibt Schlachthäuser, die am Tag bis zu 1.000 Hunde töten.





Der Verein rund um den Gründer Sebastian Margenfeld hat es sich zur Aufgabe gemacht die Menschen über den Hundefleischhandel aufzuklären und über die Missstände in Kenntnis zu setzen, denn leider gibt es zu diesem Thema noch viel zu viele Falschmeldungen sowie eine zu große Unkenntnis über die grausamen Methoden.

Leider wird in vielen Teilen Asiens die Auffassung vertreten, dass eine hohe Ausschüttung von Adrenalin das Fleisch des Tieres zarter machen würde und gesundheitliche Vorteile bringe, weshalb die Tiere extremen Qualen und Ängsten ausgesetzt werden und einen langen Leidensweg bis zu ihrem Tod erdulden müssen.

Was genau passiert mit dem gespendeten Geld?



Mit der finanziellen Unterstützung, die je nach Produkt zwischen 3 und 12 Cent liegt, werden Flüge für die Tiere, Tierarztkosten und Medikamente bezahlt. Weiterhin gehen die Kosten an die Auffangstation in für gerettete Hunde in China. Alle laufenden Kosten werden von den Initiatoren privat getragen, sodass 100% der Spenden den Tieren zu Gute kommen.

Weitere Information zum Förderverein Animal Hope and Wellness e.V. unter:
<http://animalhopeandwellness.de/de/home/>

Pressekontakt:

Tales&Tails
Kaja Ringert
Burger Str. 23
25693 St. Michaelisdonn
Tel: 0162 - 7662139
kaja@talesandtails.de
www.talesandtails.de

